

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-  
Magold, Freudenstadt,

Bezirke  
Horb und Herrenberg.

Nro. 73.

1837.

Dienstag,

19. September.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

## Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

Magold. Freudenstadt. Horb.  
Herrenberg. Die Ortsvorsteher werden  
anmit in Folge hohen Erlasses von 11. d. M.  
in Kenntniß gesetzt, daß am 27. d. M. die  
Feier des Geburtsfestes Seiner Maje-  
stät des Königs statt finden wird.

Den 17. Sept. 1837.

K. Oberämter,  
Engel. Friz.  
Dillenius. Marx.

## Oberamt Horb.

Horb. [An die gemeinschaftlichen Aem-  
ter.] Auf die den höheren Behörden über  
das Armenwesen im Oberamtsbezirk erstat-  
teten Berichte, ist die unterzeichnete Stelle  
angewiesen worden, zu Beseitigung der Miß-  
bräuche, welche in einzelnen Orten durch  
den Bettel noch statt finden, darauf zu drin-  
gen, daß aller Orte durch angemessene Be-  
schäftigung und Unterstützung der Hülfs-  
Bedürftigen jedem Anlaß zum Betteln begeg-  
net, und dasselbe wo immer möglich durch  
Aufstellung tüchtiger Polizeidiener oder Bettel-  
bögte verhindert werde.

Indem man sich hiedurch veranlaßt sieht,  
die gemeinschaftlichen Aemter auf die diessei-  
tige Aufforderung vom 26. August v. J.  
im Magolder Intelligenzblatt vom 9. Sept.

Nro. 72, Seite 430 und 431 hinzuweisen,  
glaubt man von ihnen erwarten zu dürfen,  
daß sie zur vollständigen Durchführung jener  
Aufforderung Alles beitragen werden, was  
in ihren Kräften steht, und wobei sie sich  
der kräftigsten Unterstützung des Oberamts  
versichert halten dürfen.

Wenn es hie und da der Fall seyn sollte,  
daß diesseitige Gemeinden von Einwohnern  
benachbarter Amtsbezirke durch Betteln be-  
lästigt werden, so ist hievon hieher alsbald  
Anzeige zu machen, um wegen Abstellung  
dieses Mißbrauchs die geeigneten Maßregeln  
einleiten zu können.

Den 15. Sept. 1837.

K. gemeinschaftl. Oberamt,  
Oberamtmann Dekan  
Dillenius. Wettemann.

Stuttgart. [MilitairPferdeVer-  
kauf.] An den nachbenannten Tagen  
und Orten wird eine Anzahl ausgemuster-  
ter MilitairPferde der K. Reiterei ge-  
gen baare Bezahlung an den Meistbie-  
tenden im Aufstreich verkauft werden,  
nämlich:

am 4. Oktober zu Stuttgart im Hofe  
der neuen Kaserne,  
am 5. Oktober zu Ludwigsburg auf dem  
Arsenalplatze,



am 6. Oktober zu Ulm im Hofe der Zeughaus-Kaserne.

Der Verkauf beginnt  
Vormittags 9 Uhr

Den 15. Septbr. 1857.

K. Kriegskassen-Verwaltung.

Vdt. Kielher.

Oberhaugstett. [Gläubiger-Aufruf.] Da Hoffnung vorhanden ist, das Schuldenwesen des Michael Dürr, Maurers von hier, durch einen Nachlaß- oder wenigstens durch einen Borg-Vergleich ins Reine zu bringen, so werden alle diejenigen Gläubiger, welche nicht überzeugt sind, daß ihre Forderungen bei dem hiesigen Schultheißenamt bereits vorgemerkt stehen, hiemit aufgefordert,

am Montag den 2. Oktober d. J.

Morgens 8 Uhr

vor dieser Stelle zu erscheinen, ihre Ansprüche namhaft zu machen und sich zugleich über obenerwähnte zwei Vergleichsarten zu erklären, indem bemerkt wird, daß im Unterlassungsfall auf spätere Anforderungen zum Nachtheil der angemeldeten Gläubiger, wenn mit diesen wirklich ein Vergleich zu Stande gebracht wird, keine Rücksicht mehr genommen werden könnte.

Den 14. Septbr. 1857.

Schultheiß und Gemeinderath  
zu Oberhaugstett.

Vdt. Amts-Notar

in Leinach,

Dertinger.

Glatten, Oberamts Freudenstadt. [Zugelauferener Hund.] Bei dem Müller, Andreas Schillinges dahier, hat sich ein starker schwarzer Hund mit einem weißem Bläßen, weiße Brust und weiße vordere Füße, und am äußern Ende des Schwanzes weiß, eingestellt,

derselbe ist eine Rade. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Bezahlung des Futtergelds und Einrückungsgebühr abholen.

Den 15. Septbr. 1857.

Schultheißenamt,  
Harr.

Birstingen, Oberamts Horb. [Verleihung der Schafwaide und Winterung.] Am

Samstag den 30. Septbr. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

wird zu Birstingen die dortige Schafwaide zu 120 Stück für 1858, — so wie die Schafwinterung, zu welcher der Futterertrag von 10 Morgen Thalmwiesen, der Heuzehnte von 30 Morgen Wiesen und 500 Stücke Stroh gegeben wird, verpachtet. Liebhaber werden eingeladen den Verhandlungen gefällig anzuwohnen zu wollen.

Weitenburg den 15. Sept. 1857.

Freih. v. Käßler'sches  
Rentamt.

### Außeramtliche Gegenstände.

Horb. [Ziegelwaaren-Verkauf betreffend.] Um mit dem vorhandenen Quantum aller Art von Ziegelwaaren aufzuräumen, haben sich die Theilhaber von der hiesigen Ziegelhütte entschlossen, solche jetzt in herabgesetzten Preisen abzugeben.

Bei dieser Gelegenheit bietet man auch die Ziegelhütte selbst noch einmal zum Verkauf an. Das Nähere ist zu erfahren bei

Paul Raible.

Den 14. Septbr. 1857.

Freudenstadt. [Waaren-Empfehlung.] Bei herannahendem Herbst er-

laube ich mir einem verehrlichen Publikum, sowohl mein Lager in ordinär-, mittel- feinen- und feinen Tüchern und Bibern, das nun wieder in allen Hauptfarben neu assortirt ist, als auch meine wieder ergänzte Gusswaaren-Artikel, als: Oval-, Platten-, Cirkulis- und Säulen-Defen, Kunstheerde und Kochgeschirr aller Art, in Erinnerung zu bringen, und die Versicherung beizufügen, daß ich durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt bin, jeden Wunsch meiner Herrn Abnehmer befriedigen zu können.

Den 15. Septbr. 1837.

Kaufmann Habisreitingen,  
gegenüber der Post.

Sindlingen. [Wein- und Fahr- niß-Versteigerung.] Der Unterzeichnete ist wegen Uebernahme eines andern Geschäfts gesonnen, folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung aus freier Hand, jedoch unter Vorbehalt des letzten Worts im Aufstreich zu verkaufen; und zwar

den 25. d. Monats

Wein:

- 5 Eimer Korber 1835ger,
- 6 Eimer Mundelsheimer Käsberger 1835ger,
- 10 Eimer Gemrigheimer 1835ger,
- 3 Eimer ditto 1836ger.

Mit der Bemerkung, daß solche ganz rein- gehalten und bis zu gedachtem Tag auch entweder ein theilweiser oder völliger Verkauf abgeschlossen werden kann.

Den 26. d. Monats

circa 40 Eimer Faß, 5 Zmi- bis 11 Ei- mer haltend, größtentheils neu, in Eisen gebunden.

- 1 Klavier mit 6 Octaven, ganz neu.
- 1 Bernerwägele, mit eisernen Achsen.
- 1 Leiterwagen, welcher ein- oder zwei- spännig gebraucht werden kann.

1 Reiberschlitten, nebst Kollgeschirr.

1 Holzschlitten.

2 Pferdgeschirr.

Ferner; Betten, Bett- und Tischweiß- zeug, Glas- und Schreinwerk, Sil- ber-, Küchen- und Bäckergeschirr und gemeiner Hausrath.

Den 15. Sept. 1837.

Lammwirth Erstele.

Nagold. [Lehrstelle Antrag.] In eine frequente Quincaillerie-, Spezerei-, Eisen-, Farb- und Baumwollengarn- Handlung on detail nicht fern von hier findet ein wohlgezogener mit den nöthi- gen Vorkenntnissen begabter junger Mensch sogleich eine Lehrstelle.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt auf frankirte Anfrage

F. W. Wischer'sche  
Buchdruckerei.

Den 16. Septbr. 1837.

Nagold. [Verlaufener Hund.] Es hat sich mein Haushund verlaufen, derselbe ist weiß, mit schwarzen Dupfen, hat ein schwarzes Auge, und geht auf den Ruf „Amandus“. Der Auffänger wird gebeten denselben gegen Vergütung mir zuzustellen.

Den 18. September 1837.

Biersieder

Christian Fug.

Unter-Waldach, Staats Cres- bach, Oberamts Freudenstadt. [Lang- holz-Verkauf.] Die Unterzeichnete, — verlaufen gegen baare Bezahlung im Wege des öffentlichen Aufstreichs 140 Stück rothtannees Langholz be- stehend in 60ger, 50ger, 40ger und 30ger.

Zu diesem Verkauf haben sie den 21. September d. J.

festgesetzt, an welchem Tage die Kaufs-

lustige sich

Morgens 9 Uhr

bei Bäcker Joh. G. Rath in Unterwaldach einfinden wollen, wo vor Beginn des Verkaufs die näheren Bedingungen vorgelesen werden.

Die H. H. Ortsvorsieher ersuchen sie ganz geh. diesen Verkauf ihren Holzhandlern kund machen zu lassen.

Am 12. September 1837.

Friedrich Großhans,  
Joh. G. Rath.

**Wöchentliche Fruchtpreise,**

In Ragold,

den 16. September 1837.

Dinkel alter	6fl. 42kr.	6fl. 24kr.	6fl. —kr.
Verkauft wurden		58 Schfl.	0 Eri.
Dinkel neuer 1	5fl. 36kr.	5fl. 12kr.	4fl. 46kr.
Verkauft wurden		43 Schfl.	0 Eri.
Haber 1 —	4fl. 44kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		1 Schfl.	0 Eri.
Gerste 1 —	8fl. 32kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		0 Schfl.	5 Eri.
Roggen 1 —	10fl. 8kr.	8fl. 48kr.	8fl. 32kr.
Verkauft wurden		2 Schfl.	4 Eri.

In Altenstai,

den 12. September 1837.

Dinkel alter 1	Schfl. 6fl. 54kr.	6fl. 48kr.	6fl. 30kr.
Verkauft wurden		107 Schfl.	0 Eri.
Dinkel neuer 1	—fl. —kr.	5fl. 24kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		4 Schfl.	0 Eri.
Haber 1 —	—fl. —kr.	5fl. 48kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		5 Schfl.	—Eri.
Gerste 1 —	—fl. —kr.	9fl. 30kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		3 Schfl.	0 Eri.
Roggen 1 —	—fl. —kr.	9fl. 30kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		11 Schfl.	0 Eri.
Kernen 1 —	—fl. —kr.	13fl. 20kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		7 Schfl.	0 Eri.

**Abgesungen**

von den Hackendorfern bei Ankunft ihres Herrn Stadtschultheissen.

Freundlich begrüßen wir,  
Bringen voll Freude dir  
Unsern Willkomm!

Nimm, was die Freude spricht,  
Hör und verschmäh uns nicht,  
Wenn's auch an Kunst gebricht  
Der Wunsch ist fromm!

Möge der Bürger Sinn  
Heute, wie immerhin

Hier dich erfreun!  
Möge dir Amt und Pflicht  
Wenn gleich schwer ihr Gewicht,  
Dir auf dem Herzen liegt  
Nie drückend seyn!

Segen verbreitest du,  
Ordnung und heitre Ruh  
Frieden und Wohl!

Da nur blüht Bürgerglück,  
Lächelt ein froh Gesicht,  
Wo jeder fern von Tück  
Thut was er soll.

Mögen drum Bürger sich  
Finden stets brüderlich  
Bieder und fein.

Die mit vereinter Kraft  
Wollen was Gutes schafft  
Und thun, was Gutes schafft  
In dem Verein.

Drum weil' mit Freude hier  
Und sey der Bürger Zier  
Zur fernsten Zeit.

Oft geht's von Mund zu Mund  
Werd noch den Enkeln kund  
Wie uns die heut'ge Stund  
Junnig erfreut.

Drum noch einmal willkommen  
Sey stets gerecht und fromm  
Dann wird der Lohn,  
Den dir das Herz gewährt  
Der mehr als Gold ist werth  
Auch einst von Gott beschert  
Vor seinem Thron.

**Dreißilbige Charade.**

Die erste bedeutet einen Theil des menschlichen Körpers, die beiden letzten ein vierfüßiges Thier. Das Ganze ist ein Schimpfname.

**Auflösung des Räthfels in No. 70.**

**F l a m e.**

